Geschäftsstelle des
Denkmalbeirates

Marburg, den 17. April 2018

Tel.: 2 01-16 34
Fax: 2 01-16 36
E-Mail:
unteredenkmalschutzbehoerde@marburg-stadt.de

AN ALLE
MITGLIEDER DES DENKMALBEIRATES

61. Sitzung der 9. Legislaturperiode des Denkmalbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 61. Sitzung des Denkmalbeirates am

Dienstag, den 24. April 2018, um 16.00 Uhr,
im großen Sitzungssaal, Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt,
Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg,

lade ich hiermit ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1 - Schützenstraße 49, Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie

TOP 2 - Weitershäuser Straße 12, Sanierung des Tagelöhnerhauses
Architekt Helmut Schmidt

TOP 3 - Pilgrimstein 17, nordseitige Erweiterung des Parkhauses um Wohnungsbau
Architekt Gerd Kaut

Ende des öffentlichen Teils

gez.

Dr. Mohnike
Vorsitzende

Auszug aus der Niederschrift
über die 61. Sitzung des Denkmalbeirats der 9. Legislaturperiode vom 24. April 2018
im großen Sitzungssaal, Stadtbauamt, Barfüßerstraße 11, 35037 Marburg

Beginn: 16:00 Uhr **Ende:** 18:30 Uhr

Vertreter der Parteien/Fraktionen:
Herr Dr. Göbel
Frau Schwebel
Herr Dr. Schönherr
Herr Jannasch
Herr Lange
Herr Meyer

Sachkundige Personen:
Herr Prof. Dr. Müller-Karpe
Frau Dr. Mohnike
Herr Dr. Münzer
Herr Kuhne
Herr Langenbrinck
Herr Schneider
Herr Oesterle
Herr Schmidt
Herr Textor

Landesamt für Denkmalpflege Hessen (LfDH):
Herr Dr. Buchstab

Stadtverwaltung:
Herr Dr. Spies, Oberbürgermeister (bis 17.00 Uhr)
Herr Klöck, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde
Herr Baumgarten, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde
Frau Kwiecinski, FD Stadtplanung und Denkmalschutz/Untere Denkmalschutzbehörde

Führung der Niederschrift:
Frau Dr. Mohnike (Vorsitzende)

Gast: 1 Person

Öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 1 - **Schützenstraße 49, Neubau Kinder- und Jugendpsychiatrie**
Herr Baumgarten stellt den Bebauungsplan für Neubauten der Kinder- und Jugendpsychiatrie in unmittelbarer Nachbarschaft des KD „Kinderheim Haus Bethanien“ in der Schützenstraße 49 am Marburger Ortenberg vor. Das 1916 errichtete KD, ein zweigeschossiger Putzbau auf hohem Sandsteinsockel und mit Walmdach, wurde mehrfach erweitert bzw. umgebaut, das dominante Erscheinungsbild nach Südwesten blieb aber erhalten. Der Bebauungsplan wurde in Abstimmung mit den Bauherren entworfen, im Ergebnis sollen zweckmäßige mehrgeschossige Bauten nördlich des KD in Massivbauweise und mit WDVS-System sowie mit begrünten Flachdächern entstehen. Im Hinblick auf Farbgebungen und Materialität bestehe aber noch Klärungsbedarf. Der DBR bittet daher im Hinblick auf das benachbarte KD um Wiedervorlage.

TOP 2 - **Weitershäuser Straße 12, Sanierung des Tagelöhnerhauses**
Architekt Helmut Schmidt
Das Tagelöhnerhaus liegt im Oberdorf von Marburg-Dilschhausen und ist sowohl KD als auch Teil einer Gesamtanlage.
Das kleine schmucklose Gebäude in Traufstellung wurde 1722 als Ständerbau errichtet, wobei die originale Raumaufteilung und Nutzung mit offener Esse erhalten sind. Es bildet die Wohnkultur der Tagelöhner im 18. Jahrhundert in seltener Vollständigkeit ab. Auf dem Grundstück befindet sich auch ein Nebengebäude.
Herr Baumgarten informiert einleitend über den langen Vorlauf seit 2007 der derzeit durchgeführten Sanierung. Der Architekt Helmut Schmidt stellt das denkmalgerechte Sanierungskonzept vor, das in enger Abstimmung zwischen der Eigentümerin, der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen erarbeitet wurde. Für das KD liegt ein bauhistorisches Gutachten des IBD vor, derzeit nimmt Frau Höhfeld Putz- und Farbschichtenuntersuchungen vor. Diesbezüglich hebt Herr Schmidt den schlichten Charakter des Hauses noch einmal hervor. Er schildert den schlechten Zustand mit zahlreichen Feuchteschäden und verweist auf die teilweise geringen Deckenhöhen um 1,70 m. Die behutsame, denkmalgerechte Sanierung und Anpassung des Gebäudes an moderne Wohnnutzung findet allgemein große Zustimmung im DBR.

TOP 3 - **Pilgrimstein 17, nordseitige Erweiterung des Parkhauses um Wohnungsbau**
Architekt Gerd Kaut
2016 wurde vom Stadtparlament die Erweiterung des Parkhauses Pilgrimstein beschlossen, derzeit werden erste Planungen vorgelegt. Der Architekt Gerd Kaut (*artec architekten* Marburg) stellt seine Entwürfe im DBR vor (Baubeginn ist für 2019 vorgesehen). Danach ist eine nördliche Erweiterung des Parkhauses um 80 bis 100 Stellplätze geplant, zudem sollen im Norden und im Süden mehrstöckige Wohnbauten anschließen. Die derzeit wenig ansprechende Fassade soll erneuert werden - möglicherweise mittels (Holz-) oder Metall-Lamellen. Ein Ausbau des Parkhauses in den westlich gelegenen Hang hinein ist ebenso wenig möglich wie in Richtung Pilgrimstein.
Die Diskussion im DBR fokussiert sehr schnell auf die problematische Vergrößerung des ohnehin im Verhältnis zur historischen Bebauung überproportionierten und zudem ästhetisch wenig ansprechenden Baukörpers am Fuße der Oberstadt. Die unbelebte Betonfassade beeinträchtigt den Gesamteindruck des historischen Pilgrimsteins bereits beträchtlich, zudem werden die geplanten Neubauten des Deutschen Dokumentationszentrums für Kunstgeschichte (DDK) und eines Seminargebäudes auf der gegenüberliegenden Straßenseite diese Wirkung wohl verstärken („Schluchtenbildung“). Das Parkhaus stört außerdem die Fernsicht auf die historische Altstadt, es wirkt auch aus diesen Perspektiven bereits heute wie ein Fremdkörper. Darüber hinaus werden die zweckmäßigen Entwürfe besonders der horizontal gegliederten Wohnbauten kritisiert, die keinerlei Bezug zur kleinteiligen Bebauung der Oberstadt aufweisen. Dr. Buchstab verweist darauf, dass selbst der bestehende Bau nach aktuellen denkmalrechtlichen Erwägungen nicht mehr genehmigungsfähig wäre, sehr viel weniger daher die geplante Erweiterung.

Beschluss siehe nach TOP 6.

Ende des öffentlichen Teils

Die Tagesordnungspunkte 4 - 6 werden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

Marburg, den 25. Mai 2018

gez.

Dr. K. Mohnike
Vorsitzende

M. Klöck
Geschäftsstelle Denkmalbeirat